

(294—1)

### Konkurs-Ausschreibung.

An der königlichen Rechts-Akademie in Agram ist die Lehrkanzel des österreichischen Zivilrechtes mit dem Vortrage in kroatischer Sprache und dem Gehalte von Ein Tausend Fünfzig Gulden österr. Währ. mit dem Vorrückungsrecht in die höheren Gehaltsstufen von 1260 fl. und 1470 fl., und mit dem Unterrichtsgelderpauschale im Betrage von Ein Hundert Fünf Gulden österr. Währ. in Erledigung gekommen.

Zur Besetzung dieser Stelle, mit welcher nach Umständen auch die Supplirung der Lehrkanzel des Zivilrechtes gegen eine abgesonderte, mit 210 fl. systematische Remuneration verbunden werden könnte, wird hiemit die freie Konkurrenz

bis Ende August d. J.  
ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Lehrkanzel haben ihre, an die königliche Hofkanzlei der Königreiche Dalmatien, Croatiae und Slavonien zu stellenden Gesuche längstens bis zum oben angeführten Termine unmittelbar an den gefestigten Statthaltereirath einzusenden und sich darin über ihr Alter, ihren Geburtsort, ihre Religion, dann über zurückgelegte Fakultätsstudien, sowie über die Erwerbung des akademischen Doktor-Grades, ferner über ihre Sprachkenntnisse und die etwa schon geleisteten Dienste auszuweisen, auch die bereits früher für andere Lehrkanzeln etwa bestandenen Konkursprüfungen, oder eine allenfalls an einer österreichischen Universität erlangte Habilitation zur Privatdozentur

12142.

in ihrem Gesuche anzugeben, und dasselbe mit den erforderlichen Zeugnissen und Urkunden zu belegen.

Die Kompetenten haben zugleich zu erklären, ob sie ihr Gesuch auch auf den Fall ausdehnen, daß ihnen vorläufig nur die Lehrkanzel des Zivilrechtes als außerordentliche Professor mit dem fixen Gehalte von Acht Hundert Gulden österr. Währ. und dem Unterrichtsgelderpauschale von jährlichen Fünfzig Zwei Gulden 50 kr. österr. Währ. verliehen würde, und ob sie auch bereit wären, eventuell eine oder die andere der beiden oberwähnten Lehrkanzeln als Supplente gegen Bezug der systematischen Supplentengebühr von 60% des ordentlichen Gehaltes zu übernehmen.

Vom königlichen Statthaltereirath der Königreiche Dalmatien, Croatiae und Slavonien.

Agram am 31. Juli 1864.

(288—3)

(292—3)

Nr. 510.

### Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Landtafel- und Grundbuchs-Direktions-Adjunkten mit dem systematischen jährlichen Gehalte von 735 fl. ö. W. und im Vorrückungsfalle eine mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und dem Vorrückungsrecht in die höhere von 735 fl. öst. W. in Erledigung gekommen.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre gehörig instruierten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis

31. August d. J.

bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz am 30. Juli 1864.

(293—1)

Nr. 275 pr.

### Konkurs-Edikt.

Bei dem k. k. Kreisgerichte zu Leoben ist die Stelle eines Gerichts-Adjunkten mit dem Gehalte von 630 fl., oder im Falle der graduellen Vorrückung mit dem Jahresgehalte von 525 fl. in Erledigung gekommen, und es wird zur Wiederbesetzung derselben hiemit der Konkurs mit dem Bemerkung ausgeschrieben, daß die Bewerber die belegten Gesuche bei dem k. k. Kreisgerichtspräsidium zu Leoben

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung gerechnet, nach Vorrichtung des Kaiserlichen Patentes vom 3. Mai 1853, Nr. 81 des R. G. B. zu überreichen haben.

R. k. Kreisgerichtspräsidium Leoben am 3. August 1864.

### Kundmachung.

In Folge Auftrages des hohen kain. Landes-Ausschusses werden

a m 12. August d. J.

um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei der landschaftlichen Kanzleivorstehung, die dem landschaftlichen Theaterfonde eigenthümlichen Theaterlogen Nr. 1, 10, 13, 16, 22 und 52 für die Zeit vom 1. September 1864 bis 1. September 1865 im Wege einer öffentlichen Versteigerung vermietet.

Darauf Reflektirende werden hiezu eingeladen.

Krainische landschaftliche Kanzleivorstehung.

Laibach am 2. August 1864.

Nr. 200.

(Nr. 200.)

Nr. 200.

(Nr. 200.)